

FMB
FÖRDERVEREIN
MUSIKSCHULE
BRUGG

**:MUSIGSCHUEL
BRUGG
D BRUGG ZUR MUSIG**

brugg

**6. Brugger
Klavier-Förderpreis
Frieda Vogt
2026**



Musikschule Brugg

Samstag, 14. November 2026



Ausschreibung „Brugger Klavier-Förderpreis Frieda Vogt“ 2026

Zweck

Der «Brugger Klavier-Förderpreis Frieda Vogt» fördert musizierende Kinder und Jugendliche und vermittelt Sinn und Wert der Musikbildung in der Öffentlichkeit. Er soll Anreiz sein, um junge Menschen zu den Werken der grossen Meister hinzuführen.

Mit diesem Wettbewerb wird an das prägende Wirken von Frau Prof. Dr. Frieda Vogt-Baumann (1945-2014) im Aargauischen Bildungswesen, an ihren Einsatz für die Stadt Brugg und an ihre kulturellen und menschlichen Ideale erinnert. Der Wettbewerb soll dem Bildungsstandort Brugg förderlich sein und die Wahrnehmung und das Renommee der Musikschule der Stadt Brugg in der Öffentlichkeit weiterentwickeln und festigen.

Organisation

Der «Brugger Klavier-Förderpreis Frieda Vogt» BKFFV wird seit 2015 durch den Förderverein Musikschule Brugg FMB in Kooperation mit der Musikschule Brugg organisiert. Er findet alle zwei Jahre insgesamt zehn Mal statt, bis das Kapital des Wettbewerbsfonds aufgebraucht ist.

Teilnahmebedingungen

- *Zugelassen* sind Kinder und Jugendliche, welche am Tag der Wettbewerbsdurchführung die Volksschule besuchen (bis Ende Oberstufe) und an einer Aargauischen Musikschule unterrichtet werden und/oder Teil der musikalischen Begabungsförderung des Kantons Aargau auf Ebene Volksschule sind.
- Die Wettbewerbs-Disziplin ist *Klavier solo*.
- Alle Teilnehmenden treten in derselben *Alterskategorie* an.
- Alle Teilnehmenden spielen in ihrem Wettbewerbsprogramm *ein Pflichtwahlstück* vor.
- Die Pflichtwahlstücke werden für jede Austragung von der Jury ausgewählt. Es werden jeweils ein Werk (oder ein Teil eines Werkes) der Komponisten *Johann Sebastian Bach*, *Wolfgang Amadeus Mozart* sowie *Ludwig van Beethoven* als Pflichtwahlstück vorgegeben.
- Die *weitere Werkwahl* des Wettbewerbsprogramms ist innerhalb des klassischen-romantischen bis zeitgenössischen Repertoires frei. Es können jedoch nicht zwei Werke desselben Komponisten gewählt werden.
- Die erforderliche *Gesamtspielzeit* beträgt *minimal 12 Minuten bis maximal 15 Minuten*.
- Ehemalige Preisträger*innen des 1. Preises dürfen an späteren Austragungen des BKFFV nicht mehr teilnehmen.
- Die *Anmeldung* erfolgt mit dem Einverständnis der Eltern bzw. gesetzlichen Vertretung sowie der Instrumentallehrperson.
- Die Teilnahme am Wettbewerb ist *kostenlos*.

Pflichtwahlstücke 2026

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Französische Suite Nr. 5 G-Dur BWV 816: Courante

→ beide Teile wiederholen

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Menuett D-Dur KV 355

→ ersten Teil [T. 1-16] wiederholen, zweiten Teil [T. 17-Schluss] nicht wiederholen

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Sonate g-moll op. 49 Nr. 1: 1. Satz (Andante)

→ ersten Teil nicht wiederholen

Wettbewerbsjury

Eine Jury mit ausgewiesenen Fachpersonen, zurzeit Frau Beata Wetli und Herr Jürg Lüthy, beurteilt die Vorträge. Es kann eine weitere Fachperson zugezogen werden.

Beurteilung

Die Gesamtleistung wird nach einem Kriterienkatalog beurteilt. Kriterien sind u.a. Rhythmus, technische Beherrschung, musikalische Gestaltung, Klang, Ausstrahlung und Alter der Teilnehmenden sowie der künstlerische Gesamteindruck.

Die Bewertung erfolgt nach einem internen Punktesystem, das ausschliesslich der Jury bekannt ist. Es werden keine Punktzahlen bekanntgegeben.

Nach den Vorspielen erfolgt die Bekanntgabe der Preisträger*innen und die Preisverleihung. Anschliessend stehen die Experten den Teilnehmenden und ihren Eltern und Lehrpersonen für eine kurze Rückmeldung zur Verfügung.

Preise

Der «Brugger Klavier-Förderpreis Frieda Vogt» wird wie folgt vergeben:

1. Preis = CHF 1500 | 2. Preis = CHF 1000 | 3. Preis = CHF 500

Alle Teilnehmenden erhalten eine Bestätigung für ihre Wettbewerbsteilnahme.

Die Preisträgerinnen und Preisträger erhalten eine persönliche Urkunde.

Notenmaterial

Die Teilnehmenden bringen drei geordnete, gut lesbare Kopien ihres gesamten Wettbewerbsprogramms für die Jury mit. Es kann aus Noten oder auswendig gespielt werden.

Besonderes

Bei Nichteinhaltung der Wettbewerbsbedingungen behält sich die Wettbewerbsleitung vor, Teilnehmende vom Wettbewerb auszuschliessen.

Die Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ausgeschlossen.

Über die Beurteilung und Juryentscheidungen wird keine Korrespondenz geführt.

Audio- und Videoaufnahmen sind nicht gestattet.

Mit der Anmeldung erklärt sich die Teilnehmerin/der Teilnehmer damit einverstanden, dass Fotos der Teilnehmenden im Rahmen der Wettbewerbsveranstaltung im Internet und in Medien publiziert werden können.

Termine

Der Wettbewerb findet am Samstag, 14. November 2026 statt.

Die Teilnehmenden werden gebeten, sich den Samstag, 14. November 2026 sowie den Sonntag, 15. November 2026 freizuhalten. Im Falle einer grösseren Anzahl Anmeldungen behält sich die Wettbewerbsleitung eine Durchführung an zwei Tagen vor.

Die Anmeldung erfolgt online über www.musikschule-brugg.ch

Der Anmeldeschluss für den Wettbewerb ist der 31. August 2026.

Mitte Oktober werden die Auftrittszeitpunkte und Programme auf der Webseite bekanntgegeben.

Austragungsort

Der Wettbewerb findet in der Musikschule Brugg, Renggerstrasse 12, 5200 Brugg statt und wird auf dem der Musikschule Brugg zugeeigneten Steinway B 211 von Frieda Vogt sel. durchgeführt.

Brugg, im Mai 2026

für den FMB

für die Musikschule Brugg

Gerhard Burger, Vizepräsident
Patricia Gloor, Aktuarin

Stephan Langenbach, Musikschulleiter

Auskünfte:

Stephan Langenbach, Leitung Musikschule Brugg
Tel. 056 441 95 69 | stephan.langenbach@schule-brugg.ch